

# 2025

JAHRESBERICHT

**SELAM**   
Hilfswerk in Äthiopien

## SCHWEIZ

Spardruck bei internationaler  
Zusammenarbeit  
Strategie für SELAM Schweiz

Seite 3

## ÄTHIOPIEN

Ausbau inklusiver Angebote in  
den SELAM-Programmen  
Auszeichnung für Berufsschule

Seite 4

## FINANZEN

Rückgang bei Privatspenden  
Höheres Legataufkommen  
Reduzierter Projektaufwand

Seite 10



**Iwan Wüst**  
Präsident  
SELAM Schweiz

**Aus kleinen Anfängen gewachsen**

Zahai Röschli, das älteste von sechs äthiopischen Geschwistern, die von der damals in Äthiopien lebenden Schweizer Familie Röschli adoptiert wurden, kehrte als junge Frau aus der Schweiz zurück nach Äthiopien und gründete 1986 das Kinderheim SELAM für 28 Kinder.

Und heute? Heute gehören zum SELAM 400 Waisen und Kinder in Not, 5'000 Schulkinder, 1'800 Lernende in 11 Bereichen und eine Klinik mit über 14'000 Konsultationen. Neu können auch modulartige Hilfeleistungen wie zum Beispiel KITA's, Mikrokreditprogramm, Hygieneprojekte und ähnliches in ganz Äthiopien angeboten werden. Diese Hilfeleistungen werden in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, Dörfern und Städten aufgebaut.

Danke, dass Sie uns im vergangenen Jahr zur Seite gestanden haben. Nur gemeinsam können wir weiterhin die Vision eines würdevollen Lebens für alle Kinder und Jugendlichen in Äthiopien umsetzen. Der Einsatz lohnt sich, wenn wir das Potential in den jungen Menschen entfalten und den Grundstein zu einem eigenständigen Leben legen können.

Euer Präsident  
Iwan Wüst

**Berufsbildung, die Zukunft ermöglicht**

Jedes Jahr nehmen mehr als 500 junge Menschen, meist aus einkommensschwachen Familien, an unseren Lehrgängen teil. Sie sammeln erste Berufserfahrung in Praktika und erhalten Unterstützung beim Einstieg in den Arbeitsmarkt. So entstehen konkrete Chancen auf eine stabile berufliche Zukunft.

Neben der Ausbildung werden in unseren Werkstätten auch Produkte wie Geräte für die Milchwirtschaft, landwirtschaftliche Maschinen, Baumaterialien sowie Geräte und Anlagen für erneuerbare Energien hergestellt. Die daraus erzielten Einnahmen fliessen direkt wieder in die Weiterentwicklung der Berufsbildung.

Obwohl das vergangene Jahr insgesamt sehr erfolgreich war, stehen wir weiterhin vor Herausforderungen. Gewisse Arbeitsgeräte, die wir für die Ausbildung benötigen, besitzen wir nur in limitierter Anzahl und einige Räume benötigen Renovationen. Im kommenden Jahr möchten wir gezielt daran arbeiten, um die Lernbedingungen weiter zu verbessern.

Für all das haben wir viele Gründe, Gott für seine Güte und Treue zu danken. Ich bin dankbar, Teil dieser Arbeit zu sein, die jungen Menschen neue Perspektiven eröffnet und positive Veränderungen in den Gemeinschaften ermöglicht.



**Temesgen Nigusie**  
Geschäftsführer  
SELAM Hawassa Business Group

# Trägerverein Schweiz

Die geopolitischen Umbrüche bei staatlichen und privaten Geberorganisationen verändern die entwicklungspolitische Landschaft auch in der Schweiz stark. Viele Hilfsorganisationen reagieren mit einer zum Teil massiven Reduktion ihrer Programme. Auch SELAM hat wichtige Grosspender verloren. Dank der Treue von Privatpenderinnen und -spender, Kirchen, Firmen und Organisationen konnten wir aber unsere zugesagte Unterstützung in allen Bereichen leisten. Besonders gegenüber den Kindern, die in unseren Kinderdörfern leben, fühlen wir uns moralisch verpflichtet. Wir wollen für sie sorgen bis zu ihrer Volljährigkeit. Unsere Partner in Äthiopien unternahmen grosse Anstrengungen, ihren Anteil an die Deckung der Betriebskosten zu erhöhen. So ist es ihnen z.B. gelungen, die Kosten von CHF 46'000.- für eine Grundwasserbohrung im SELAM Kinderdorf 1 ganz aus Spenden ehemaliger SELAM-Kinder und Freunden aus Äthiopien und der Diaspora zu finanzieren.

Im Bereich Organisationsentwicklung befasste sich SELAM Schweiz intensiv mit seiner Strategie für die nächsten 10 Jahre. Gemeinsam mit Experten haben Vorstand und Team fünf Ziele festgelegt, welche eine Fokussierung auf unsere Kernaufgaben, wie der Betreuung von Waisenkindern und der Ausbildung, ermöglichen. Das breite Angebot soll nicht einfach reduziert, sondern durch Kooperationen mit kompetenten Partnerorganisationen weitergeführt werden. Andererseits möchte SELAM Schweiz seine Aktivitäten in Äthiopien

ausbauen, um seine wertvollen Dienstleistungen einer noch grösseren Anzahl von Kindern und Jugendlichen zukommen zu lassen. Dabei wird sehr auf die Qualität der Angebote geachtet, insbesondere in der Berufsausbildung. Eine nachhaltige Finanzierung unserer Programme soll u.a. durch den Ausbau unserer Sozialfirmen erreicht werden. Mit dem Erlös aus ihren Produkten, können sie die Ausbildung von Lernenden selbst finanzieren. Damit unterstützt SELAM Schweiz das Bestreben, die Eigenverantwortung und die finanzielle Autonomie unserer lokalen Partner zu stärken.

**Zivis und Volos**

Sieben Zivis leisteten Dienst im SELAM in Addis Abeba und in Hawassa. Sie unterstützten mit ihrem Wissen die Lehrgänge Elektrotechnik, IT, Holzbau sowie die Schule und die allgemeine Infrastruktur.

Auch vier Volontäre waren im Einsatz und leisteten wertvolle Unterstützung in den Bereichen Berufsbildung, Unterhalt und Nachhilfeunterricht.

**Ausblick**

- Markus Giger übernimmt ab Mitte Juli die Geschäftsführung von Peter Seeberger (Pensionierung).
- Wir feiern das 40-jährige Jubiläum sowohl in der Schweiz, als auch in Äthiopien. Alle Informationen dazu finden Sie auf der SELAM-Webseite und in der Jubiläumsausgabe vom AKTUELL (April 2026).



## INHALTSVERZEICHNIS

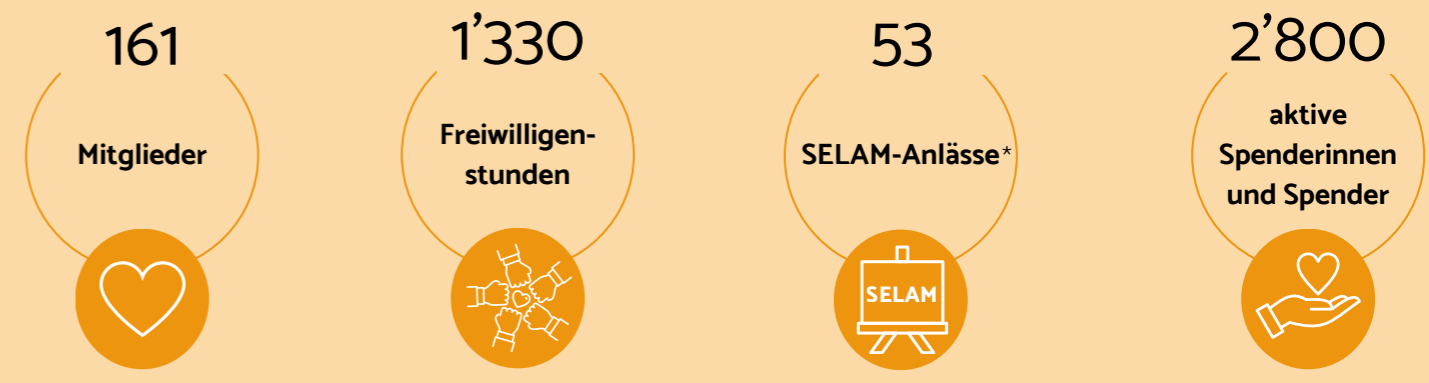
- Trägerverein Schweiz – S. 3
- SELAM in Äthiopien – S. 4
- Kinderdörfer – S. 5
- Schulen – S. 6
- Berufsbildung – S. 7
- Nachbarschaftshilfe – S. 8
- Ein Leben in Würde für alle Kinder – S. 9
- Zusammenfassung Finanzbericht – S. 10
- Wirkung – S. 12

**Vorstand**

- Iwan Wüst, seit 2009, Präsident
- Beat Affolter, seit 2015
- Ines Kullik-Stax, seit 2013
- Henoch Yoseph, seit 2013
- Arlette Niemann, seit 2019
- Marlies Schneider-Röschli, seit 2019
- Nathalie Alemayehu, seit 2019
- Monika Gilgen, seit 2020

**Geschäftsstelle**

- Peter Seeberger (Geschäftsleitung)
- Genet Meier (Sekretariat)
- Amanuel Grunder (Programme)
- Reta Lusser (Inst. Fundraising)
- Sarah Meier (Kommunikation)
- Rahel Hailemeskel (Social Media)



\*Beinhaltet Vorträge, Benefizkonzerte und Marktstände

# SELAM in Äthiopien



## Kinderdörfer

Waisen und Kinder in Not erhalten in den SELAM Kinderdörfern ein sicheres und geborgenes Zuhause und werden auf dem Weg in ein eigenständiges Leben begleitet.

**Hausmutter Aselefech Abebe zeigt, dass Familie im Herzen entsteht**

«Die Frage, ob ich Kinder, die ich nicht geboren habe, wirklich so fest lieben kann, wie eigene Kinder, hat sich nach meinem Antritt beim SELAM Kinderdorf schnell erledigt. Hier habe ich gelernt, dass Mutterschaft durch das Herz und nicht durch Biologie bestimmt wird.

Seit Beginn versuche ich den Kindern in meiner Familie dieselbe Fürsorge zu geben, die ich selbst von meiner Mutter erfahren habe. Mir ist wichtig, dass sich jedes Kind gesehen und wertgeschätzt fühlt. Deshalb feiern wir jeden Geburtstag im Familienhaus. Ich gestalte kleine Poster und organisiere eine Feier, damit jedes Kind seinen besonderen Tag erleben kann.

Mein grösster Wunsch ist, dass die Kinder ihren Weg im Leben finden. Sie verdienen das Beste, und ich möchte meinen Teil dazu beitragen. Wenn die Kinder mich anschauen und mich «Mutter» nennen, erfüllt mich das mit grosser Dankbarkeit.

Da beim ganzheitlichen Ansatz von SELAM für die Ernährung, die medizinische Versorgung und andere Grundbedürfnisse gesorgt ist, kann ich mich ganz darauf konzentrieren, den Kindern Geborgenheit und Unterstützung im Alltag zu vermitteln.»



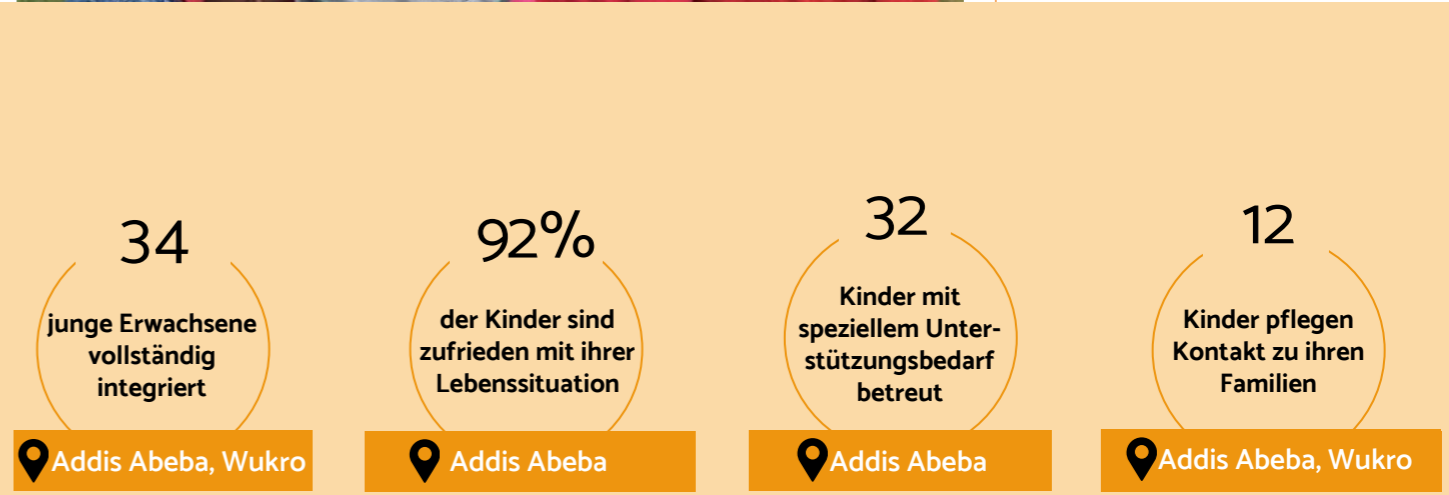
### 📍 Addis Abeba, Wukro

**Anzahl Kinder und Jugendliche**

- 391 Kinder leben in drei Kinderdörfern
- 34 Kinder neu aufgenommen
- 117 junge Erwachsene werden ausserhalb von SELAM weiter begleitet

**Aktivitäten**

- Ganzheitliche Betreuung bis zur vollständigen Selbständigkeit
- Ausbau der Betreuung für Kinder mit Behinderungen und speziellem Unterstützungsbedarf
- Psychologische Begleitung, z.B. bei Trauma oder Depressionen
- Vorbereitung auf ein eigenständiges Leben durch Workshops im Bereich Finanzen, persönliche Entwicklung und Konfliktlösung
- Sommerprogramme mit Sport, Kunst und ersten Einblicken in Berufsfelder
- Förderung von sozialem Engagement durch freiwillige Einsätze in anderen gemeinnützigen Organisationen
- Unterstützung bei der Suche nach Angehörigen und bei Familienzusammenführungen



# Schulen

Schulbildung, die Kinder und Jugendliche dazu befähigt, ihre eigene Zukunft zu gestalten und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

## Engischlehrer Solomon Hailu behält alle seine Schulkinder im Blick

«In meiner Klasse begegnen mir Jugendliche mit ganz unterschiedlichen Hintergründen. Manche kommen aus armutsbetroffenen Familien und andere aus gut situierten Verhältnissen. Einige haben vielleicht noch nichts gegessen, andere tragen emotionale Belastungen mit sich.

Als Lehrer versuche ich deshalb, jeden einzelnen im Blick zu behalten – besonders jene, die still sind oder sich im Hintergrund halten. Ein Blickkontakt oder ein kurzes Gespräch kann manchmal viel bewirken. Mir ist wichtig, dass sich alle Schülerinnen und Schüler im Unterricht respektiert und einbezogen fühlen. Wenn Herausforderungen auftreten, suchen wir gemeinsam mit Eltern und Schulleitung nach Lösungen. Diese Zusammenarbeit hilft uns, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich junge Menschen ernst genommen fühlen.

Mein grösster Wunsch ist es, dass meine Schülerinnen und Schüler nicht nur akademisch erfolgreich sind, sondern auch als Menschen wachsen.

Ich möchte sie ermutigen, an sich zu glauben, hohe Ziele zu verfolgen und ihr Potenzial zu entfalten. Als Lehrer sehe ich es als meine Aufgabe, sie auf diesem Weg zu begleiten.»



## 📍 Addis Abeba, Wukro

### Anzahl Schulkinder

- 4'932 Kinder und Jugendliche besuchen die SELAM-Schulen in Addis Abeba und Wukro

### Aktivitäten

- Einführung von Nachhilfeprogrammen für SELAM-Kinder mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf
- Entwicklung spezialisierter Unterrichtspläne für Kinder mit Behinderungen und Lernschwierigkeiten
- Inklusive Schulbildung: Kinder mit Behinderungen und Kinder mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf sind in die regulären Schulklassen integriert
- Förderung von technischen und analytischen Kompetenzen durch Programme wie Robotik-Trainings

# Berufsbildung

Die SELAM-Berufslehren eröffnen jungen Menschen konkrete Zukunftsperspektiven. Sie verbinden fachliches Können mit Praxis und echten Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

## Lernende Bement Teferi fordert Gleichberechtigung in technischen Berufen

«Nach der Schule hätte ich an der Universität in Dilla Ingenieurwissenschaften studieren können. Doch ich entschied mich bewusst für einen anderen Weg. Mein Vater arbeitet als Lastwagenfahrer, und schon früh faszinierte mich die Technik grosser Fahrzeuge. Deshalb begann ich meine Ausbildung am SELAM Berufsbildungszentrum im Bereich der Wartung von Schwerlastfahrzeugen.

In meiner Abteilung bin ich eine von nur zwei Frauen. Am Anfang war das nicht immer einfach. Während eines Praktikums durfte ich zunächst nur zuschauen, weil einige nicht glaubten, dass ich die Arbeit bewältigen könnte. Das hat mich jedoch nicht entmutigt. Schritt für Schritt konnte ich zeigen, was ich gelernt habe, zum Beispiel bei der Wartung von Getrieben oder Lenksystemen.

Heute bin ich im letzten Ausbildungsjahr und wurde von meinen Mitstudierenden zur Präsidentin des Lernendenrats gewählt. In dieser Rolle setze ich mich besonders für Gleichberechtigung ein und möchte zeigen, dass Frauen in technischen Berufen genauso erfolgreich sein können.

Mein Ziel ist es, später meine eigene Werkstatt zu eröffnen und einen Ort zu schaffen, an dem Fähigkeiten zählen und gleiche Chancen selbstverständlich sind.»



## 📍 Addis Abeba, Hawassa

### Anzahl Lernende

- 1'893 Lernende in der Berufsbildung
- 803 Absolvierende im Berichtsjahr

### Aktivitäten

- Berufslehren in 11 Bereichen angeboten: Elektronik, Metallbau, Möbelbau, Auto- und Lastwagenmechaniker, Bautechnik, Gastgewerbe, Bekleidungsherstellung, Fahrschule (Simulator und Praxis), IT, KV, urbane Landwirtschaft
- Das Berufsbildungszentrum erreichte die höchste Qualitätsstufe und wurde von der Stadt Addis Abeba ausgezeichnet
- Im Rahmen der Africa Skills Week 2025 wurde das SELAM Berufsbildungszentrum als Modellinstitution ausgewählt, um seine innovativen Ansätze in der praxisnahen Berufsbildung zu präsentieren und den Austausch mit Fachpersonen aus verschiedenen afrikanischen Ländern zu fördern
- Das Addis Abeba Berufsbildungstreffen im SELAM organisiert und führende Vertreter der Branche vereint
- Ausbildungsprogramme für junge Frauen ohne Schulabschluss mit Fokus auf Arbeitsintegration

78%

der SELAM-Kinder kommen in der Schule gut mit

📍 Addis Abeba

97%

der SELAM-Kinder haben den Klassenwechsel geschafft

📍 Addis Abeba

87%

der Lernenden sind zufrieden mit der Ausbildung

📍 Addis Abeba

89%

der Diplomierten mit fester Arbeitsstelle

📍 Addis Abeba, Hawassa

# Nachbarschaftshilfe

📍 Addis Abeba, Wukro, Sheno, Sodo

Nachbarschaftshilfe stärkt Familien und Gemeinschaften im Alltag. Durch Angebote, wie einer Kita, Lunch- und Hygiene-Programm sowie medizinischer Grundversorgung werden Familien in schwierigen Lebensumständen gezielt unterstützt.

**Haymanot Bekele schafft ein sicheres Umfeld für sich und ihren Sohn**

«Früher studierte ich Hotel- und Tourismusmanagement und hatte viele Pläne für meine Zukunft. Doch mit der Geburt meines Sohnes veränderte sich mein Leben grundlegend. Mein Partner hatte mit Drogenmissbrauch zu kämpfen und ich entschied mich, ihn zu verlassen zum Schutz meines Kindes.

Wir lebten in einer kleinen Mietwohnung, und oft wusste ich nicht, wie ich die wichtigsten Dinge für mein Kind bezahlen sollte. Die ganze Situation war sehr belastend für mich. Schliesslich wurde ich vom Amt für Frauen- und Kinderangelegenheiten im Bezirk Lemi Kura an das SELAM Kinderdorf verwiesen. Seit letztem Jahr besucht mein Sohn die SELAM-Kita.

Diese Unterstützung hat vieles verändert. Hier erhalten die Kinder regelmässige, ausgewogene Mahlzeiten und werden von geschulten Betreuungspersonen begleitet. Ich sehe, wie mein Sohn wächst, an Gewicht zunimmt und sich in der Gemeinschaft mit anderen Kindern gut entwickelt.

Für mich bedeutet diese Unterstützung vor allem eines: Sicherheit. Lange Zeit war mein Leben von der Sorge geprägt gewesen, ob mein Sohn genug zu essen hat und ob es ihm gut geht. Heute ist mein Sohn gesund und gut aufgehoben. SELAM hat mir meine Würde zurückgegeben.»



## Anzahl Teilnehmende

### Kinder und Bildung

- 352 Schulkinder mit Schulstipendien unterstützt
- 242 Kleinkinder in der Kita betreut
- 46 Kinder in umliegenden Quartieren finanziell unterstützt, damit sie weiterhin in ihren Familien aufwachsen können

### Frauen

- 700 Schulkinder erhielten warme Mahlzeiten
- 60 Frauen haben am Mikrokreditprogramm teilgenommen, ihre eigenen Businesspläne entwickelt und ein kleines Startkapital erhalten

### Gesundheit

- 300 junge Frauen erhielten vierteljährlich Hygiene-Pakete mit Binden, Seife und Haaröl
- 14'454 Behandlungen in der Tagesklinik
- 18'731 Gesundheitsschulungen
- 1'598 Behandlungen in der Zahnklinik

900

Kinder bleiben mit Unterstützung in der Schule

📍 Addis Abeba, Wukro Sheno, Sodo

46

Kinder bleiben in ihrem familiären Umfeld

📍 Addis Abeba

60

Frauen bauen ein eigenes Einkommen auf

📍 Addis Abeba, Sheno

242

Kinder in der KITA - ihre Mütter können arbeiten

📍 Addis Abeba

# Ein Leben in Würde für alle Kinder

Die SELAM-Vision sieht vor, dass jedes Kind – ungeachtet seiner körperlichen oder psychischen Voraussetzungen – die Chance erhält, ein würdevolles Leben zu führen.

Im Jahr 2025 hat SELAM die Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder mit Behinderungen sowie für Kinder mit erhöhtem psychosozialen Unterstützungsbedarf weiter ausgebaut, um sie ihren Bedürfnissen entsprechend zu begleiten.

In den SELAM Kinderdörfern in Addis Abeba wachsen 32 Kinder mit Behinderungen sowie Kinder mit erhöhtem psychosozialen Unterstützungsbedarf auf. Die Kapazitäten wurden gezielt erweitert, um jedes Kind mit individuellen Therapieplänen zu unterstützen. Ein Beispiel ist die Einführung einer Barfuss-Therapie und von sensorischen Spielaktivitäten. Beides wirkt bei Kindern mit erhöhter innerer Anspannung beruhigend und stärkt ihre Resilienz.

Echte Inklusion zeigt sich in gesellschaftlicher Teilhabe. Alle schulpflichtigen Kinder besuchen die regulären Klassen der Rofam Schule. Diese inklusive Bildung baut Barrieren ab und fördert gegenseitiges Verständnis. Zusätzlich bietet ein spezielles Nachhilfeprogramm Kindern der 1. bis 5. Klasse Unterricht im familiären Umfeld, was Lernängste spürbar reduziert.

Durch eine grosszügige Spende des Büros der First Lady erhielt SELAM sechs Rollstühle. Dies verbessert die Mobilität und erleichtert die Teilhabe von Kindern mit körperlichen Behinderungen im Alltag.

Dank Partnern wie dem Nefas Silk Polytechnic College konnten zudem Jugendliche mit Behinderungen eine Ausbildung im Gartenbau abschliessen.

Um diese Angebote nachhaltig zu verankern, investiert SELAM in die Weiterbildung der Mitarbeitenden. In Zusammenarbeit mit externen Expertinnen und Experten wurden Hausmütter und Sozialarbeitende intensiv in psychischer Gesundheit, Neurodiversität und Inklusion geschult. Auch praktische Lebenskompetenzen standen im Fokus. Zum Beispiel ein Verkehrssicherheitstraining für Hausmütter, damit sie Kinder mit Beeinträchtigungen im Alltag sicher begleiten können.

Gemeinsam mit lokalen Akteuren unterstützt SELAM zusätzlich 11 weitere Kinder aus umliegenden Quartieren. Zukünftig ist ein Kompetenzzentrum für Kinder mit Behinderungen und Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf geplant. Erste Hintergrundarbeiten haben bereits begonnen.

Die Teilnahme der SELAM-Kinder am «Great Ethiopian Run» unter dem Motto «Disability is not Inability» (Deutsch: Behinderung ist keine Unfähigkeit) war der emotionale Höhepunkt des Jahres. Sie erlebten, dass sie mit ihren Fähigkeiten selbstverständlich Teil der Gemeinschaft sind.

## Heilung von innen: Trauma-Arbeit in Wukro

Ein würdevolles Leben setzt voraus, dass Wunden der Vergangenheit nicht die Zukunft bestimmen. Im SELAM Wukro Kinderdorf wird ein umfassendes Trauma-Therapieprogramm umgesetzt. Nach den belastenden Kriegsjahren in der Region Tigray lag der Fokus auf der emotionalen Stabilisierung der Kinder und Jugendlichen.

In Einzel- und Gruppensitzungen lernen Kinder und Jugendliche, Erlebnisse zu verarbeiten und soziale Kompetenzen aufzubauen. Ebenso zentral ist die Schulung der Hausmütter in trauma-informierter Erziehung. So entstand ein Umfeld, in dem Heilung im Alltag stattfinden kann.

Die Begleitung geht über die Aufarbeitung der Vergangenheit hinaus. Die emotionale Intelligenz wird gezielt gefördert und therapeutische Arbeit mit praktischen Massnahmen wie Berufstrainings verknüpft. Junge Menschen werden dazu ermutigt, ihre Stärken und Bestimmung zu entdecken.

So entsteht Schritt für Schritt ein Umfeld, in dem alle Kinder Unterstützung finden, ihre Stärken entwickeln und ihren Platz in der Gemeinschaft einnehmen können.





Dr. Beat Affolter, Finanzen

## Bilanz

| AKTIVEN                                    | 31.12.2024<br>in CHF | 31.12.2025<br>in CHF |
|--|----------------------|----------------------|
| <b>Umlaufvermögen</b>                      |                      |                      |
| Flüssige Mittel                            | 1'274'909            | 1'312'756            |
| Guthaben Verrechnungssteuer                | 289                  | 0                    |
| Total Aktive Rechnungsabgrenzungen         | 121'828              | 17'187               |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                | <b>1'397'026</b>     | <b>1'329'943</b>     |
| <b>Anlagevermögen</b>                      |                      |                      |
| Renditeliegenschaften                      | 7'707'100            | 7'630'000            |
| <b>Total Aktiven</b>                       | <b>9'104'126</b>     | <b>8'959'943</b>     |
| <b>PASSIVEN</b>                            |                      |                      |
| <b>Fremdkapital und Fonds</b>              |                      |                      |
| Passive Rechnungsabgrenzung und Kreditoren | 518'363              | 70'274               |
| Fremdkapital langfristig (Hypothesen)      | 5'022'000            | 4'950'000            |
| Fondskapital                               | 98'847               | 96'208               |
| <b>Total Fremdkapital und Fonds</b>        | <b>5'639'210</b>     | <b>5'116'482</b>     |
| <b>Organisationskapital</b>                |                      |                      |
| Gebundenes Kapital                         | 2'500'000            | 2'500'000            |
| Freies Kapital                             | 964'916              | 1'343'461            |
| <b>Total Organisationskapital</b>          | <b>3'464'916</b>     | <b>3'843'461</b>     |
| <b>Total Passiven</b>                      | <b>9'104'126</b>     | <b>8'959'943</b>     |

Der vollständige Finanzbericht kann im Sekretariat angefordert oder auf unserer Website heruntergeladen werden: [www.selam.ch/downloads](http://www.selam.ch/downloads)



Die Aktivseite der Bilanz besteht hauptsächlich aus liquiden Mitteln (konstant im Vergleich zum Vorjahr und im Bereich der Zielgrösse per Ende Jahr) sowie den zwei Schweizer Mietliegenschaften, welche linear abgeschrieben werden. Die Liegenschaften leisten einen Cash-Flow Beitrag von rund CHF 220'000 p.a. (Cash Flow-basierte Eigenkapitalrendite von rund 8.3%).

### Warum legt SELAM Schweiz hohe Reserven an?

Unsere SELAM Kinderdörfer tragen Verantwortung für die aufgenommenen Kinder über viele Jahre, was eine langfristige, finanzielle Unterstützung durch SELAM Schweiz erfordert. Um Fluktuationen bei den Spenden aufzufangen, entschied sich SELAM Schweiz freie Legate (ohne Zweckbindung) teilweise langfristig in Immobilien zu investieren. Der Geldfluss aus den zwei Immobilien decken ca. 10% des Projektaufwandes in Äthiopien. Für den Betrieb und wichtige Ausbauprojekte ist SELAM daher auf zusätzliche Spenden angewiesen.

### Grundsätze

Die Rechnungslegung des Vereins SELAM Hilfswerk in Äthiopien erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und Kern-FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) und entspricht dem Gesetz und den Statuten wie auch den Richtlinien der Stiftung ZEWO. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view»).

## Zusammenfassung Finanzbericht

Die erhaltenen Zuwendungen von total CHF 2.40 Mio. liegen rund CHF 250'000 unter dem Vorjahresniveau. Bei den Privatspenden gab es einen Rückgang von rund CHF 70'000. Dafür durften wir rund doppelt so hohe Legate entgegennehmen wie im Vorjahr. Weiterhin bleiben auch die Spenden von Stiftungen, Vereinen, Kirchen und Unternehmen eine wichtige Stütze unserer Einnahmen.

Während das Vorjahr von besonders hohem Projektaufwand (u.a. Nothilfe, Währungsproblematik, Kriegssituation in Tigray) geprägt war, reduzierte sich dieser Aufwand wieder auf rund CHF 1.81 Mio. Massgeblich dazu beigetragen hat auch die Währungsabwertung in Äthiopien. Aufgrund der anhaltend hohen Unsicherheit, waren wir mit Investitionsvorhaben sehr zurückhaltend. Es wurde ins Wassermanagement investiert und ein neues Bohrloch vorbereitet, welches jedoch zu einem grossen Teil von unseren Partnern vor Ort mit einer Spendenaktion im Land finanziert wurde. Eine erfreuliche Entwicklung.

Der Aufwand in der Schweiz stieg leicht an, da auch wir nicht darum herumkommen, mehr ins Fundraising und das Gewinnen von neuen Spendenden zu investieren.

Insgesamt resultierte ein betrieblicher Überschuss von rund CHF 157'000. Dank des Immobilienerfolgs und positiver Währungseffekte aus ausstehenden Zahlungen resultierte sogar ein positives Jahresergebnis von rund CHF 379'000 vor Zuweisung zum Organisationskapital. Damit konnten wir den Vorjahresverlust wieder ausgleichen. Solche Schwankungen lassen sich in der aktuell sehr unsicheren Situation nicht vermeiden. Ebenso bedeutet ein positiver Jahresabschluss nicht, dass weniger Spenden benötigt werden. Ohne Legate wären wir beispielsweise nur knapp im positiven Bereich gelandet.

### Erfolgsrechnung

| ERTRAG   | 2024 effektiv<br>in CHF | 2025 effektiv<br>in CHF |
|--|-------------------------|-------------------------|
| Erhaltene Zuwendungen                                    | 2'649'363               | 2'399'264               |
| Totale Erlöse aus Lieferungen und Leistungen             | 11'569                  | 13'856                  |
| <b>Betriebsertrag</b>                                    | <b>2'660'932</b>        | <b>2'413'120</b>        |
| <b>AUFWAND</b>   |                         |                         |
| <b>Projekt- und Dienstleistungsaufwand Äthiopien</b>     |                         |                         |
| SELAM Children's Village Addis Abeba                     | -1'441'613              | -1'226'374              |
| SELAM Ausbildungszentrum Hawassa                         | -1'061                  | -81'283                 |
| SELAM Dire Dawa (Kooperation Dorcas)                     | -361                    | -3'669                  |
| SELAM Elroi Wukro  | -504'631                | -329'074                |
| Nothilfe Äthiopien                                       | -330'196                | 0                       |
| <b>Total Direkter Projektaufwand</b>                     | <b>-2'312'062</b>       | <b>-1'640'400</b>       |
| Total Begleitkosten Äthiopien                            | -193'860                | -174'059                |
| <b>Total Projektaufwand Äthiopien</b>                    | <b>-2'505'922</b>       | <b>-1'814'459</b>       |
| Total Fundraising und Werbeaufwand                       | -231'602                | -261'358                |
| Total Administrativer Aufwand                            | -187'936                | -180'286                |
| <b>Total Aufwand für die Leistungserbringung</b>         | <b>-2'925'460</b>       | <b>-2'256'103</b>       |
| <b>Betriebsergebnis</b>                                  | <b>-264'528</b>         | <b>157'017</b>          |
| Finanzerfolg (Bankspesen/Währungserfolg)                 | -3'003                  | 72'031                  |
| Nettoertrag Liegenschaften                               | 123'657                 | 146'858                 |
| <b>Ergebnis vor Veränderung Fondskapital</b>             | <b>-143'874</b>         | <b>375'906</b>          |
| Veränderung Fondskapital (Abnahme +/Zunahme -)           | -98'847                 | 2'639                   |
| Veränderung gebundenes Kapital                           | -                       | -                       |
| <b>Jahresergebnis vor Zuweisung erarbeitetes Kapital</b> | <b>-242'721</b>         | <b>378'545</b>          |



Ihre Spende  
in guten Händen.

# WIRKUNG

SELAM und seine Partnerorganisationen in Äthiopien tragen mit ihren Programmen und Projekten zu 8 von 17 nachhaltigen Entwicklungszielen bei. Bei allen Angeboten steht die Würde des Menschen im Mittelpunkt. Erst wenn die Grundbedürfnisse gestillt und eine solide Lebensgrundlage geschaffen ist, kann sich ein Mensch entfalten und zu einem verantwortungsvollen und selbständigen Mitglied der Gesellschaft werden.

In den SELAM Kinderdörfern steht das ganzheitliche Wohlergehen von Kindern im Zentrum. Sie wachsen geborgen auf und werden dabei unterstützt, zu starken Persönlichkeiten heranzuwachsen und Schritt für Schritt ein würdevolles, eigenständiges Leben führen können.

Viele ehemalige SELAM-Kinder engagieren sich im Verein SELAM-Früchte. Dort unterstützen sie sich gegenseitig in den Herausforderungen des Erwachsenenlebens. Ein Netzwerk, das ehemalige SELAM-Kinder verbindet und Austausch ermöglicht.

Einige erwachsene SELAM-Kinder gründen eigene Unternehmen und schaffen dadurch neue Arbeitsplätze. So funktionieren sie als Multiplikatoren und tragen die Wirkung von SELAM nach aussen.

Die Berufsausbildungen orientieren sich am Bedarf der äthiopischen Wirtschaft. Ergänzend dazu ermöglichen Kurzzeitausbildungen Jugendlichen ohne vollständigen Schulabschluss (bis und mit 12. Klasse) einen niederschweligen Einstieg in die Arbeitswelt.

Die Angebote im Bereich Nachbarschaftshilfe richten sich an Familien in schwierigen Lebenssituationen und stärken besonders alleinerziehende Frauen darin, ihren Alltag selbständig zu bewältigen.

## SELAM Leitvers

Viele haben gepflanzt, andere haben begossen, Gott aber hat das Gedeihen geschenkt (nach 1. Korinther 3,7)



## 1'630 Kinder

sind in den SELAM Kinderdörfern aufgewachsen und führen heute ihr eigenständiges Leben

## 89% Erwerbsquote

direkt nach dem Abschluss. Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger werden bei der Jobsuche zielgerichtet unterstützt

## 1'500 Mütter

können seit Beginn der SELAM-Kita einer Erwerbstätigkeit nachgehen und wissen ihre Kinder gut betreut

### Impressum

Fotos: Yonas Bogale, Genaye Eshetu, Behailu Aimero, Amanuel Grunder

Redaktion: Sarah Meier, Amanuel Grunder, Peter Seeberger, Genet Meier-Röschli, Beat Affolter

Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon

Herausgeberin: Verein SELAM Hilfswerk in Äthiopien, Bahnhofstrasse 15, 8422 Pfungen

Kontakt: 052 315 32 70 | info@selam.ch | www.selam.ch

